



Es schreibt Ihnen:

Sabine Schilling
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftungsverwaltung
Telefon 07531/288-8109
sabine.schilling@spitalstiftung-konstanz.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

Unser Zeichen:
Konstanz, den 13. Dezember 2024

Gemeinsame Pressemitteilung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz

**“Mehr Pflege, mehr Heimat: Das Haus Jungerhalde wird Teil der Spitalstiftung
Konstanz – für eine stabile Zukunft und starke Pflege in der Stadt Konstanz!“ -
Andreas Voß, Stiftungsdirektor**

- **Nahtloser Übergang für Mitarbeitende:** Alle finden in der Spitalstiftung einen neuen Hafen.
- **Fürsorgliche Zukunft für BewohnerInnen und Angehörige:** Die Pflegequalität wird durch zusätzliche Ressourcen und die bewährten Standards der Spitalstiftung weiter gestärkt, im Sinne eines familiären Umfelds.
- **Langfristige Sicherung der Pflege in Konstanz:** Die Übertragung des Hauses Jungerhalde an die Spitalstiftung sichert die Versorgung älterer Menschen und festigt die Verankerung in der Region.

Konstanz – Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz (AWO) haben gestern Abend den Beschluss verabschiedet, die Pflegeeinrichtung Jungerhalde zum 1. Januar 2025 an die Spitalstiftung Konstanz zu übertragen. Die AWO, bisherige Trägerin, zieht sich aus strategischen Gründen aus dem Betrieb der Einrichtung zurück. Mit dem Haus Jungenhalde übergibt die AWO ein Vorzeigeprojekt, das für höchste Pflegequalität und eine familiäre Atmosphäre steht und eine Herzensangelegenheit des Kreisverbandes und der AWO Ortsvereins Konstanz war. Die Übernahme durch die Spitalstiftung ist ein zukunftsweisender Schritt, um die pflegerische Versorgung und Lebensqualität älterer Menschen in der Region langfristig



zu sichern. Am Dienstag, den 17. Dezember, wird der Gemeinderat als Stiftungsrat der Spitalstiftung Konstanz den formellen Beschluss fassen. Damit wären die Weichen für die Übertragung endgültig gestellt.

Für die rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses Jungerhalde bedeutet die Übernahme Kontinuität und Sicherheit: Sie wurden persönlich in einer Informationsveranstaltung und mit einem zusätzlichen Schreiben informiert. So können alle Mitarbeitenden nahtlos in die Strukturen der Spitalstiftung integriert werden und haben gleichzeitig Zugang zu zusätzlichen Angeboten für Mitarbeitende der Stiftung.

Regina Brütsch, Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes Konstanz erklärt:

„Die AWO Kreisverband Konstanz e.V. blickt auf eine erfolgreiche Geschichte als eine der größten Trägerinnen sozialer Arbeit in der Region zurück. Mit diesem Übergang legt die AWO ihren Fokus verstärkt auf die Weiterentwicklung ihrer vielfältigen Angebote für alle Altersgruppen – von der Kinderbetreuung bis zur Seniorenarbeit. Der Verkauf der Pflegeeinrichtung Jungerhalde ermöglicht es der AWO, ihre Ressourcen gezielt in innovative Projekte und die Optimierung bestehender Dienstleistungen zu investieren.“

Dieser Schritt steht im Einklang mit dem Ziel der AWO, eine sozial gerechte Gesellschaft zu fördern und professionelle Dienstleistungen mit ehrenamtlichem Engagement zu verbinden. Die Spitalstiftung Konstanz, bekannt für ihre langjährige Expertise im Pflegebereich, wird die Einrichtung weiterführen und dabei die hohen Standards in Pflege und Betreuung erhalten. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden der Jungenhalde wird ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften sind enorme Herausforderungen, die wir als Träger eines singulären kleinen Hauses auf Dauer nicht gewachsen sehen. Für uns ist es daher von größter Bedeutung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch nach unserem Rückzug aus der Trägerschaft gut abgesichert sind und in einer stabilen, zukunftsorientierten Struktur weiterarbeiten können.“

“Die AWO Konstanz bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihr großes Engagement und ist überzeugt, dass dieser Schritt die Position der AWO als zentrale soziale Akteurin in der Region weiter stärken wird.“

Auch den Bewohnerinnen und Bewohnern wird garantiert, dass die fürsorgliche Pflege im Haus Jungerhalde in der gewohnten Qualität fortgeführt wird. Mit dieser Maßnahme unterstreicht die Spitalstiftung ihr Bekenntnis zu einer ganzheitlichen,



familienorientierten Pflege in Konstanz, die sich seit über 800 Jahren in der Region bewährt hat.

„Das Haus Jungerhalde passt ideal zu unseren Werten und unserer Philosophie der pflegerischen Fürsorge. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Angehörigen werden wir die positive Entwicklung und das familiäre Miteinander fortführen und weiter ausbauen“, so Andreas Voß, Stiftungsdirektor der Spitalstiftung.

Dr. Andreas Osner, Sozialbürgermeister und gleichzeitig Vorstand der Spitalstiftung: „Ich bin sehr froh über die Übernahme dieses gut aufgestellten Hauses und bedanke mich bei Stiftungsdirektor Andreas Voß und seinem Team, der die Verhandlungen so umsichtig und im besten Sinne der Gemeinschaft geführt hat. Ebenso herzlich bedanke ich mich bei Regina Brütsch, die nach Abschluss der strategischen Überlegungen innerhalb der AWO auf uns zugekommen ist und uns als Partner großes Vertrauen entgegenbrachte. Dies zeigt das hohe Ansehen, das die Spitalstiftung mittlerweile in der Region besitzt.“

Mit dieser Übernahme festigt die Spitalstiftung ihr Pflegeangebot in der Stadt Konstanz und setzt auf eine nachhaltige Planung, die nicht nur die Qualität der Pflege stärkt, sondern durch langfristige Investitionen auch die Zukunft des jungen Hauses und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichert.

Über die Spitalstiftung Konstanz

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine der ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Seit 800 Jahren setzt sich die Stiftung unermüdlich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Konstanz ein. Was mit einem Akt der Nächstenliebe von Ulrich Blarer und Heinrich von Bitzenhofen begann, hat sich über Jahrhunderte hinweg zu einer zentralen Institution entwickelt – ein Symbol für bürgerschaftliches Engagement, Solidarität und soziale Verantwortung.

Heute betreibt die Spitalstiftung nicht nur Pflegeeinrichtungen und Betreutes Wohnen, sondern ist mit rund 500 Mitarbeitenden auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Als Vorreiter der Gemeinwohlökonomie verbindet sie erfolgreich wirtschaftliche Stabilität mit einem sozialen Auftrag. Sie bleibt dabei ihrer Mission treu: den Bedürftigen zu helfen und die Gemeinschaft zu stärken. Die Übertragung des Hauses Jungerhalde ist ein weiterer Schritt, um den Menschen in Konstanz eine nachhaltige und umfassende pflegerische Versorgung zu bieten.



Über den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz (AWO)

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein sozialer Träger mit langer Tradition und engagiert sich in zahlreichen sozialen Projekten und Dienstleistungen. Die Pflegeeinrichtung Jungerhalde ist seit 2021 ein Vorzeigeprojekt der AWO Kreisverband Konstanz. Die strategische Entscheidung, die Trägerschaft abzugeben, erfolgte in der Überzeugung, dass die Spitalstiftung als neuer Träger eine stabile und langfristige Zukunft für die Einrichtung gewährleisten kann.

Kontakt:

Sabine Schilling

PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Spitalstiftung Konstanz

sabine.schilling@spitalstiftung-konstanz.de